

vorlag. Die Sache ist mir nur so unangenehm, als ich —
was Krousch wissen musste und gewußt hat — in Band XVII, 199
N. 1 die Discussion zwischen ihm und Bonnet für geschlossen
erklärt hatte, soweit das N. A. in Betracht kommt. Nun han-
delt es sich allerdings in dem neuen Aufsatz von Krousch nicht ^{ganz}
um dieselbe Frage, die Bd. XVII erörtert ist; auch ^{bringt} ~~hätte ich~~
Krousch neues Material bei, das er erst jetzt gefunden hat,
und würde man ihm das Wort für Vertheidigung
gegen die Recension einer Ausgabe von ihm nicht vorzuzie-
hen; endlich hat er auch sachlich, soweit ich nach den mir
bei jetzt vorliegenden Theilen urtheilen kann, Recht: trotz-
dem ist die ganze Sache höchst fatal. Bonnet wird es
unter allen Umständen einer Vorwurfs daraus machen; und
wenn er antworten will, werden wir ihm das nicht ab-
schlagen können. Ich würde Ihnen sehr dankbar sein,
wenn Sie mir einen Rath geben könnten, wie man in
der Angelegenheit am besten verfährt. Krousch ^{um} ~~gegen~~ Ab-
schwächung seiner Polemik ^{bei} (versuchen, werde ich auf ^{keinen} ~~jedem~~
Fall unterlassen; aber siglablich bin ich damit noch nicht
zufrieden. Soll ich an Bonnet über die Sache schreiben?
oder was kann ich sonst thun?

Mit herzlichsten Grüßen
Ihr ergebener
H. Breunau.